



Fragen zu klären und die „Verwandlung“ in das Tier zu erleichtern. Jede/r Teilnehmer:in sucht sich eine Tierkarte aus oder zieht eine aus dem Stapel. Du kannst dazu sagen: „Stell dir vor, dass du kein Mensch bist, sondern ein Tier! Auf den Tierkarten steht einiges über den Tier. Um dich in dein Tier zu verwandeln, brauchst du kein Kostüm, sondern vor allem deine Fantasie. Lies dir jetzt den Text durch, der auf der Karte steht.“ Wenn die Tierkarte sichtbar an die Kleidung geheftet wird, ist während des Rollenspiels eine Interaktion mit anderen Tieren möglich. Manche Gruppen fanden es aber gerade spannend, nicht zu wissen, welche andere Tere unterwegs waren und haben es dann anhand des spielerischen Verhaltens der anderen Teilnehmer:innen erraten. Nach unserer Erfahrung ist es nicht leicht, sich in ein Tier hineinzuversetzen. Um den Teilnehmer:innen den Perspektivwechsel zusätzlich zu erleichtern, kannst du eine geführte Mini-Meditation anleiten. Einen Beispieltexr dafür findest du unten. Nach der „Verwandlung“ gehen alle alleine los, um die Welt aus der Tier-Perspektive zuerkunden. Nach

Das Spiel besteht aus Karten für 12 Tierarten, die in einigen Städten Deutschlands häufig vorkommen, in anderen aber weniger oder gar nicht leben. Einige sehen wir alltäglich, andere seltener; manche sind sehr beliebt, andere werden auch kritisch gesehen. Sie alle können etwas, was wir Menschen nicht können, und sie können einiges viel besser. Die Karten leiten den Perspektivwechsel mit einer kurzen Beschreibung der Fähigkeiten und Bedürfnisse der jeweiligen Art ein.

Im Folgenden beschreiben wir die Anwendung in einer Gruppe, weil es mehr Spaß und den Perspektivwechsel wirkungsvoller macht, wenn man sich nach der Verwandlung in ein Tier mit anderen über die Erfahrungen austauschen kann. Natürlich kannst du es auch allein anwenden: Suche dir dann am besten eine Karte aus und überlege vorher, was dir dabei helfen kann, dich in dieses Tier hineinzuversetzen (z. B. Kleidung, Tageszeit, Gebiet).

Für die Durchführung in der Gruppe empfehlen wir einen gemeinsamen Start, um Spielort und -zeit sowie

einer gewissen Zeit (ca. 15-45 min) kannst du ein Signal geben, das die Rückverwandlung einleitet und die Teilnehmer:innen zum vereinbarten Ort zurückholt. Nun könnt ihr die Erfahrungen gemeinsam besprechen.

**Mini-Meditation zur Verwandlung:**

„Schließe deine Augen. Atme tief durch die Nase ein. Atme durch den Mund aus. Wiederhole dies ein paar mal. Stelle dir nun dein Tier vor. Wie sieht dein Tier aus? Wie groß oder klein ist dein Tier? Versuche dir vorzustellen, wie es ist, die Größe des Tieres zu haben. Wie fühlt sich deine Haut oder Hülle als dieses Tier an? Welche Körperform hast du jetzt? Welche Farbe? Du siehst toll aus! Wie fühlt es sich an, so zu sein? Stell dir vor, du kannst die Welt jetzt anders sehen, hören, riechen, schmecken und auch anders erasten. Was ist anders, was ist neu? Wie bewegst du dich? Probiere es aus. Spürst du bestimmte Bedürfnisse? Was brauchst du dafür? Findest du es? Nimm deine Tierkarte und laufe, fliege oder schwimme los ... Erkunde jetzt deine Welt.“

## Warum sollten wir die Perspektive von Tieren einnehmen?

Wir Menschen gestalten uns die Welt weitgehend nach unseren Interessen und bedenken dabei manchmal kaum, wie Tiere den von Menschen geschaffenen Raum nutzen: Welche Möglichkeiten, Herausforderungen und Gefahren lauern hier für sie? Natürlich ist es uns Menschen nicht möglich, vollständig die Perspektive eines Tieres einzunehmen – vielleicht aber wenigstens ein wenig. Mit dem Rollenspiel kann man sich spielerisch folgenden Fragen nähern:

- Kann ich mich in ein Tier und in dessen Sinneswahrnehmungen, Bedürfnisse und Verhaltensweisen hineinendenken und empfinden?
- Wie verändert sich meine Wahrnehmung der Welt, wenn ich die Perspektive eines Tieres einnehme?
- Wie müssten wir die Stadt verändern, um auch den Bedürfnissen der Tiere gerecht zu werden?

- Mögliche Fragen für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch im Anschluss:**
- Das Tier werden
- Hat es Spaß gemacht, dein Tier zu sein?
  - Hat es für dich funktioniert, die Perspektive deines Tieres einzunehmen und dich als Tier zu fühlen? Wenn ja:
  - Hat das lange gedauert? War es schwierig oder ist es dir eher leichtgefallen?
  - Hat dir etwas dabei geholfen? (Ggf. auch: Hast du dich vorbereitet? Hattest du eine bestimmte Kleidung an?)
  - Waren die Informationen auf der Karte ausreichend? Hast du weitere Informationen über dein Tier (Sinne, Eigenschaften, Verhalten ...) im Internet, in Büchern oder in Filmen recherchiert? Oder würdest du dies gerne tun, um noch einen Versuch zu machen?

PerspektIERwechsel ist ein Rollenspiel, das einen Perspektivwechsel hin zu wildlebenden Tieren in der Stadt anregt – mit dem Ziel, das Leben von Tieren im städtischen Raum besser zu verstehen. Perspektivwechsel beschreibt die Fähigkeit, neben dem eigenen auch andere Blickwinkel einnehmen und verstehen zu können.

- Die Erkundung
- Wo warst du (Innenstadt, Garten, Wald, Park, Einkaufszentrum, ...)?
  - Wie lange warst du als Tier unterwegs?
  - Was konntest du entdecken?
  - Wo waren aus Sicht deines Tieres besonders schwierige oder gefährliche Stellen?
  - Welche Stellen waren für dich geeignet oder gut?
  - Hast du andere Tiere (sowohl echte, als auch andere Spieler\*innen) getroffen? Wie war das?
  - Was hast du gelernt? Was hat dich beeindruckt?
  - Wärest du lieber ein anderes Tier gewesen? Welches? Warum? Magst du eine andere Karte ausprobieren?



**PerspektIERwechsel**  
*Erlebe deine Stadt neu!*